

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.:14/0810-1	

	09.11.2022
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	zur Kenntnis	17.11.2022	11.6

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
KiR als regionaler Kulturkalender**

Antwort zu Frage 1

Die Metropole Ruhr bietet eine einmalige Vielfalt an kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen, die aufgrund der polyzentrischen Struktur der Region mit 53 Städten und Gemeinden für die Kulturinteressierten ohne Unterstützung jedoch nur schwer überschaubar ist. Eine zeitgemäße Antwort auf diese Situation gibt seit dem Jahr 2001 das erste regionale Kalenderportal für das Ruhrgebiet: kulturinforuhr.de, kurz KIR.

KIR ist ein nach einheitlichen Kriterien gerastertes, zentral gepflegtes Informationssystem aller kulturrelevanten Veranstaltungen in der Metropole Ruhr. Jährlich werden ca. 50.000 Datensätze in die Datenbank eingepflegt. Die KIR-Inhalte stehen auch für mobile Geräte in Responsive Webdesign zur Verfügung und sind darüber hinaus per Sprachassistenten bzw. mobiler Assistenten von Google und Amazon unter der Bezeichnung „Kulturinfo Ruhrgebiet“ abrufbar.

Neben der benutzerfreundlichen Darbietung der Veranstaltungsdaten (die Festivals in der Metropole Ruhr sind über die einzelne Terminausweisung im Veranstaltungskalender hinaus zusätzlich in einer eigenständigen Rubrik mit Bild und Beschreibung zusammengefasst) bildet die Darstellung von Kulturstätten in der Region eine weitere Säule von KIR. Hier handelt es sich um Einrichtungen, die in unterschiedlicher Art einen Kulturbezug haben. Die Häuser werden einheitlich beschrieben, mit Fotos, Adressen und Wegbeschreibungen versehen und sind damit eine informative Ergänzung zu den Veranstaltungen, die dort stattfinden.

Nicht wenige Kulturstätten dokumentieren in einzigartiger Weise das historische Erbe der Region, haben sich aber gleichzeitig längst zu lebendigen (industrie)kulturellen Räumen und attraktiven Veranstaltungsorten mit touristischer Anziehungskraft entwickelt. Das Angebot attraktiver Kulturstätten weckt die Nachfrage nach deren Vermietung. Die vierte KIR Säule ist damit folgerichtig die Location-Suche als Antwort auf eine steigende Zahl von Anfragen aus dem In- und Ausland nach mietbaren Kulturstätten im Ruhrgebiet.

Zusätzlich werden täglich die kulturbezogenen Nachrichten des RVR-Informationsdienstes Ruhr, kurz idr, publiziert und für drei Monate im KIR-System archiviert.

Crossmedial wird das KIR-Portal durch die vierteljährlich in einer Auflage von 45.000 Exemplaren erscheinende Publikation mit dem Titel „KIR kulturinfo.ruhr“ ergänzt. Heftinhalt sind jeweils ausgewählte Veranstaltungen und feuilletonistische Beiträge zu aktuellen Kulturthemen der Metropole Ruhr.

Alle Säulen des KIR-Portals erschließen sich über leicht verständliche Suchfunktionen. KIR ist das einzige Kalenderportal mit dem Anspruch, alle Kulturveranstaltungsdaten der Metropole Ruhr zu erfassen. Dies ist nur möglich, indem in einer Kombination von überwiegend zentraler Dateneingabe mit ergänzender dezentraler Datenzulieferung systematisch für alle Kulturbereiche Kulturtermine mit vertiefenden Informationen aus allen 53 Kommunen der Metropole Ruhr in das KIR Kalendarium aufgenommen werden. Zur Recherche und Erfassung der Daten werden 13 Rubriken zugrunde gelegt, die besonders geeignet sind, eine eindeutige Sortierung nach den gängigen Kultursparten zu ermöglichen. Die Datenzuweisung in KIR erfolgt somit nach den Rubriken: Ausstellungen; Ballett / Tanztheater; Filmkunst; Führungen; Jazz & Co.; Kabarett & Comedy; Kinder- & Jugendprogramm; Klassische Konzerte; Lesungen & Vorträge; Musical & Show; Oper & Operette; Rock / Pop; Schauspiel. Unter der Auffangsparte „Verschiedenes“ werden in KIR Veranstaltungen gelistet, die sich den oben genannten Rubriken inhaltlich nicht eindeutig zuordnen lassen.

KIR stellt dauerhaft allen 53 Gemeinden der Metropole Ruhr eine Exportschnittstelle als XML-Datei zur Verfügung, über die die KIR Datensätze für die Übernahme in die jeweiligen lokalen Veranstaltungskalender angeboten werden.

Außerhalb der Metropole Ruhr greift der Kulturkalender „KulturKenner NRW“ des Landesministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW ruhrgebietsbezogen auf die KIR-Daten zurück.

Für das touristische Open Source Kalenderprojekt der RTG stellt KIR urheberrechtsfreie Veranstaltungsinformationen wie z.B. Veranstaltungstitel, Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsort zur Verfügung. Die Programmierung der entsprechenden Datei wird derzeit von einem externen Dienstleister vorgenommen.

Antwort zu Frage 2

Als Pilotprojekt sind von KIR kommunalspezifische Online-Fenster geöffnet worden. In Kooperation mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis ist die teilregionale Ausgabe für das Kreisgebiet (<http://enkreis.kulturinfo.ruhr.de>) als fester Bestandteil des Internetauftritts des EN-Kreises entwickelt worden.

Auch mit dem Kreis Unna wurde ein gemeinsamer Online-Kalender KIR/UNWEIT (<http://unweit.kulturinfo.ruhr.de>) für Kultur- und Freizeitveranstaltungsinformationen errichtet. Alle Kulturveranstaltungen im Kreis Unna werden durch die zentrale KIR-Redaktion geliefert, während die Kreisverwaltung Unna zusätzlich noch die Freizeitveranstaltungen selbst einpflegt.

Die 53 Gemeinden der Metropole Ruhr haben trotz des gewachsenen Bedürfnisses nach einer regionalen Gesamtvermarktung unverändert ein stark ausgeprägtes Interesse nach Darstellung ihrer jeweiligen kommunalen Identität. Geeignete Mittel dafür sind die eigenständigen kommunalen Veranstaltungskalender, an denen die Kommunen unverändert festhalten, nicht zuletzt, weil über die Veranstaltungskalender auf den kommunalen Homepages erhöhte Zugriffszahlen für die jeweiligen Portale generiert werden können. Auch wenn diese Daten oftmals über die Schnittstellen von KIR übernommen worden sind, wird auf eine äußere Selbständigkeit des eigenen kommunalen Kalenders sehr großen Wert gelegt.

Insbesondere das Pilotprojekt mit dem Kreis Unna weist jedoch einen Weg, wie ressourcenschonende zentrale Kulturdateneingabe durch die KIR-Redaktion in Kombination mit der Eingabe weiterer Daten (hier: Freizeitveranstaltungen) durch lokale RedakteurInnen

eine Onlinekooperation ermöglicht, bei der zumindest auch die kommunale Eigenständigkeit in der Außendarstellung nicht verloren geht.

Bei entsprechender Bereitschaft weiterer Kommunen zur Zusammenarbeit ließe sich dieses Model problemlos auf die übrigen Kommunen der Metropole Ruhr übertragen.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kazani, Plarent	Raillon, Christian	R4 Kultur, Sport und Industriekultur	
Akt.zeichen			